

# NEWSLETTER



## Weiterbildungsstipendium für Pionier\*innen

Erstmals sind 5 Stipendien von der EKIR vergeben worden.

[Seite 2](#)



## Zweite Bewerbungsphase beendet

Kurz vor Weihnachten sind die Bewerbungen für die zweite Förderphase eingegangen.

[Seite 3](#)

## Mehr Fantasie nötig

Die ersten 10 Erprobungsräume bleiben kreativ unterwegs. In diesem Jahr war manch kreative Leistung mehr nötig.

[Seite 4](#)

## Erste Termine für 2021

Virtueller Gründer\*innen Stammtisch und Reformzeit

[Seite 5](#)

## Wechsel in der Projektleitung und neue Personen im Team

Rebecca John Klug ab 21.12.20 in Familienpause. Mirjam Steinhard ab Januar 2021 die Vakanzvertretung und Johanna Kalinna neu im Team.

[Seite 6](#)

Für welches Engagement in der Kirche wurdest Du noch nie gelobt?

## Stipendium für Pionier\*innen- Weiterbildung



Erstmals fördert die Rheinische Kirche durch die Vergabe von **Weiterbildungsstipendien Engagierte**, die in unserer Kirche Transformationsprozesse gestalten (wollen) oder auch Glaube und Kirche mitten in der Gesellschaft ganz neu Gestalt gewinnen lassen (wollen). Hierzu kooperiert die Kirche im Rheinland mit der **Weiterbildung für Pionier\*innen in Kirche: Mission: Gesellschaft**, die maßgeblich von der CVJM Hochschule und vom Deutschen Fresh X-Netzwerk verantwortet wird. Die fünf Stipendien für den im Frühjahr 2021 beginnenden anderthalbjährigen Kurs sind nun vergeben – erneut kann man sich ab 2022 um ein Stipendium für den im Herbst 2022 startenden Kurs bewerben.

**Mehr**

## **Zweite Bewerbungsphase beendet: Gespannt auf weitere Erprobungsräume...**

**Kurz vor Weihnachten haben uns als Projektteam viele Ideen erreicht. Wie ein Berg an Geschenken liegen sie in Antragsform nun vor uns.** Sie müssen noch ausgepackt, begutachtet und in ihrem Potential und Wert gehoben werden.

Im neuen Jahr wird das Vergabegremium genau damit beginnen, alle Anträge intensiv beraten und die Antragstellenden diesmal in Form eines virtuellen Pitches persönlich kennenlernen. Wieder einmal staunen wir über die Vielfältigkeit und die so unterschiedlichen Motivationen, etwas in unserer Kirche zu erproben, aus dem sich ein wertvoller Teil von Kirche entwickeln kann. Vielleicht eine tanzende Gemeinde. Oder ein Ort der angewandten Stille mitten im trubeligen Alltagsleben. Wir staunen über das, was ehrenamtliche Initiativen und junge Menschen bereits in unserer Kirche initiiert haben und wie groß sie weiterträumen. Und über den Mut von zum Teil noch sehr fragilen Ideen, die uns mit der Bitte um Prozessbegleitung anvertraut wurden. Ob der ländliche zunehmend säkularisierte Kontext, die virtuelle Realität, ein sozial-diakonisches Anliegen oder eine mit Kirche und Glaube bisher kaum im positiven Kontakt stehende Zielgruppe – die Ausgangspunkte für Erprobungsraum-Ideen erscheinen inhaltlich ebenso bunt, wie sie sich auch bunt über das Gebiet der Rheinischen Kirche verteilen.

**Wir können also schon jetzt auf weitere Erprobungsräume in der Rheinischen Kirche ab dem Sommer 2021 gespannt sein....**



## Mehr Fantasie als gedacht: Die ersten 10 Erprobungsräume bleiben kreativ

Für alle, die bereits in diesem Jahr als Erprobungsraum unterwegs waren, war mehr Fantasie erforderlich als bei der Antragstellung noch gedacht. Denn viele Erprobungsräume leben gerade in der Gründungsphase davon, dass sie einen Bezug zu ihrem Kontext oder zu einer Zielgruppe intensivieren. Auch hier haben wir als Projektteam häufig gestaunt, welche kreativen Ideen entwickelt wurden, um bei Berücksichtigung aller Kontaktbeschränkungen dennoch Bezüge herzustellen – seien es Blumen, die in Briefkästen gesteckt, Fenstersegel verschenkt, aufmerksamkeitsregende kleine Interventionen, die installiert wurden... Kein Erprobungsraum hat in diesem für uns alle besonders herausfordernden Jahr aufgegeben, auch wenn sich manche als geschwächt oder verunsichert erleben. Wir als

Projektteam bemühen uns um eine gewinnbringende Begleitung in diesen Herausforderungen und feuern alle die mutigen Erprober\*innen für ihre weiteren Schritte kräftig an. Zugleich reflektieren wir mit den Akteur\*innen der Erprobungsräume, was es gesamt-kirchlich ausgehend von ihren Erfahrungen zu lernen geben könnte. Ganz zaghaft zeichnen sich erste Spuren ab, die wir zu gegebener Zeit auch gern mit anderen Engagierten und Verantwortungsträger\*innen unserer Kirche teilen und weiterbewegen möchten. Hierbei wird uns unter anderem die wissenschaftliche Begleitforschung unterstützen, die mit dem neuen Jahr das Projekt als Ganzes und insbesondere die Erprobungsräume forschend begleiten wird.

[Mehr](#)

# Erste (Kalender-) Notizen und Einladungen für 2021

## Dienstags um 19:30 Uhr: digitaler Stammtisch für Gründer\*innen

Jeden dritten Dienstagabend im Monat nehmen Menschen unterschiedlicher Orte und Kirchen am virtuellen Stammtisch Platz, um ihre Fragen und Geschichten zu teilen und einander zu ermutigen, Kirche und Glaube neu Gestalt gewinnen zu lassen. Wir laden gemeinsam mit dem Gründerbüro des Bistums Essen dazu ein.

[Mehr](#)



## 26./27.2.2021: Reformzeit. Kontext

Ein Format sich zu vernetzen, gemeinsam unterwegs zu sein und auszuprobieren. Für Pioniergeister und Kirchengestalter\*innen. Für Fragende und Suchende. Zweimal im Jahr teilen wir in 24-Stunden Fragen und Erfahrungen, Geschichten und Sehnsüchte. Geprägt ist es von der Partizipation der Teilnehmenden. Schwerpunkt im Frühjahr: Kontext. Schwerpunkt im Herbst: Spiritualität.

[Mehr](#)



## Wechsel in der Projektleitung und neue Personen im Team

**Im August 2019 hat Rebecca John Klug die Projektleitungsstelle begonnen.** Viele spannende Ideen und vor allem Menschen konnte sie seitdem begleiten. Und hat ganz unterschiedliche Einblicke in Strukturen und Prozessen unserer Kirche gewonnen. Einige Fragen haben sie dabei stets begleitet: Wie kann das Wertvolle an dem, wie uns Kirche bisher vertraut ist, zukunftsfähig bewahrt bleiben? Und sinnvoll durch Neues bereichert werden, das sich nicht projekthaft sondern als gleichwertiges und gleichberechtigtes Gegenüber der bereits vertrauten Formen begreift und eine Identität als Kirche entwickelt? Wie kann Kirche als Gesamte in ihren Strukturen, in ihrer Spiritualität und in den sozialen Ausdrucksformen vielfältiger werden? Was kann das Projekt Erprobungsräume dazu konkret beitragen?

Dankbar für alle Gesprächspartner\*innen, Impulsgeber\*innen, (In)Fragesteller\*innen und mutigen Erprober\*innen **verabschiedet sich Rebecca nun ab dem 21.12.2020 übergangsweise aus dem Projekt.** Und nimmt viele offene Fragen und Ideen mit. Sie freut sich darauf, nach einer Familienpause erneut an den Fragen und Prozessen anzuknüpfen....



Wir begrüßen **Johanna Kalinna** im Team des Projekts.

Seit November ist sie im Rahmen ihres Probedienstes als angehende Pfarrerin im Projekt für zwei Jahre *insbesondere mit dem Schwerpunkt Vernetzung von Pionier\*innen* tätig.

[Kontakt](#)



**Im Projekt begrüßen wir zum Januar 2021 als Vakanzvertretung der Projektleitung Mirjam Steinhard.** Bisher ist sie im [Zentrum Gemeinde und Kirchenentwicklung](#) als Referentin tätig und begleitet insbesondere Gemeinden und Gremien in Veränderungsprozessen. Sie freut sich auf die neuen Aufgaben

im Projekt Erprobungsräume und darauf, die Erprobungsräume zu begleiten. Sie wird die Vakanzvertretung der Projektleitung in einem deutlich reduzierten Stellenumfang ausüben, so dass wir im Projekt insgesamt in dieser Übergangszeit mit einer reduzierten Personalressource jonglieren werden. Dies wollen wir transparent machen, sind zugleich jedoch zuversichtlich, dass wir die entscheidenden Priorisierungen fokussieren können. Mit Mirjam Steinhard haben alle im Projekt bereits Engagierten sowie am Projekt Interessierten eine kompetente Ansprechperson für die weiteren Prozesse oder auch ganz konkret beim Entwickeln einer Idee. [Kontakt](#)

**Du möchtest Neues ausprobieren,  
hast Ideen oder Fragen?**

Wir freuen uns, wenn du uns schreibst:  
[erprobungsraeume@ekir.de](mailto:erprobungsraeume@ekir.de)

**Mehr Infos:**  
[erprobungsraeume.ekir.de](http://erprobungsraeume.ekir.de)